

Maßnahme: Renaturierung Vördener Aue I

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Verbesserung der gewässerökologischen Verhältnisse und Schaffung einer gewässerökologisch hochwertigen Rückhaltung insbesondere für das WG Mußteilstwall

Kurzbeschreibung:

Südlich der Siedlung Mußteilstwall soll die Vördener Aue neu trassiert und zusätzlich eine Sekundäraue mit einer Insel geschaffen werden. (Siehe Anlage: Maßnahme aus der "Hochwasseranalyse Vördener Aue", Sönnichsen & Partner vom 13.07.2020)

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:
Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:
250.000,00 € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:
hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Wasserrechtliche Vorgaben

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

LEADER, ELER (Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums), FGE (Förderung der Fließgewässerentwicklung) oder durch Anrechnung von Ökopunkten

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:



Typ 14: Sandgeprägte Tieflandbäche

Sehr guter ökologischer Zustand

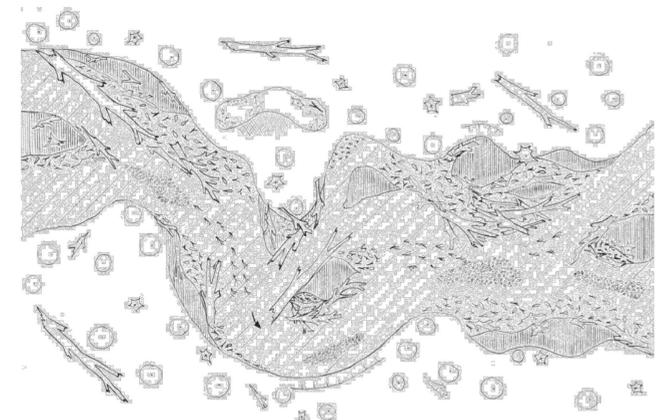


Flehbach (NW), Foto: Planungsbüro Koenzen

Kurzbeschreibung
Im sehr guten Zustand weisen die sandgeprägten Tieflandbäche einen stark geschwungenen bis mäandrierenden, unverzweigten Lauf auf.
Das Sohlsubstrat besteht hauptsächlich aus lagestabilem Sand sowie in Teilbereichen aus Kies. Mergel und Ton können zudem untergeordnet vorkommen. Der Totholzanteil liegt bei 10 bis 25 %. Die Sohle der überwiegend ruhig fließenden Bäche ist häufig großflächig mit Makrophyten bewachsen. Bei starker Beschattung treten auch makrophytenfreie Abschnitte auf.
Querbänke sind insgesamt selten. Sie bilden sich meist an Totholzverkläunungen oder lokalen Mergelbänken. Flache, kastenartige Profile mit Prall- und Gleithängen sind charakteristisch. Die überwiegend dynamische Wasserführung verursacht Laufverlagerungen, durch die Altarme und Altwasser entstehen.

Ufer und Aue sind von Erlen, Eschen, Buchen oder Eichen bewachsen, die große Teile der Gewässer beschatten. Daneben gibt es abschnittsweise offene Moor- und Röhrichtflächen, die bis an die Ufer reichen können. Mit zunehmender Gewässergröße nimmt die Ausuferungshäufigkeit zu. Diese ist insgesamt jedoch vergleichsweise gering.

Habitatskizze für den sehr guten ökologischen Zustand (Aufsicht, Abschnittsebene)



- Kies (überwiegend dynamisch)
- Sand (überwiegend lagestabil)
- Sand (nicht überspült)
- Sand / Schlamm / organisches Material (Falllaub / Detritus)
- Totholz
- Wurzelballen
- Makrophyten - flutende Arten
- Makrophyten - Stillwasserarten
- Röhrichte
- Lebensraumtypische Gehölze (Stamm)
- Altarm / Altwasser
- Abbruchufer / Böschungskante
- Strömung

- Legende**
- Bestand**
- Fußweg
 - Grunderwerb erforderlich
 - Schmutzwasserleitungen [Ingenieurbüro Frilling+Röls GmbH]
 - Regenwasserleitungen [Ingenieurbüro Frilling+Röls GmbH]

- Planung**
- Bewuchs
 - Totholz
 - Sturzbaum, Stamm
 - Wurzelstubben
 - Kies
 - Blocksteine
 - Böschung
 - Sekundäraue
 - Stillgewässerbereich
 - Gewässer
 - Weg
 - Sand

Hochwasseranalyse Vördener Aue Neuenkirchen-Vörden

Bearb.: Vet	Maßstab: 1 : 500	Lageplan RRB Vördener Aue
Gez.: Al		
Geänd.:		Anlage 2.1

Gemeinde im Landkreis Vechta

Neuenkirchen-Vörden,
Juli 2020

Sönnichsen & Partner
Ingenieure für Wasserbau-Wasserwirtschaft

Schwarzer Weg 8 • 32423 Minden
Tel (0571) 4 52 26 • Fax 4 15 32
post@soe-ing.de • www.soe-ing.de

Minden,
Juli 2020

Maßnahme: Kommunale Festlegungen in Bebauungsplänen überprüfen und die Umsetzung kontrollieren und durchsetzen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Wasserrückhaltung vor Ort
Höhere Versicherung und Verdunstung vor Ort

Kurzbeschreibung:

Kontrolle und Durchsetzung der im Hinblick auf Naturschutzbelange getroffenen Festlegungen in Bebauungsplänen
z.B. Anlage von Grünstreifen, Kompensationsmaßnahmen (alte Vorgänge aufarbeiten)
-> Ähnliche Durchsetzung wie es bereits in der Landwirtschaft erfolgt. Gleichbehandlung von landwirtschaftlichen, kommunalen, gewerblichen und privaten Projekten.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Landkreis und Kommunen

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Kommunen

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Überprüfung von Wasserentnahmegenehmigungen (werden die genehmigten Fördermengen eingehalten?)

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Wasserrückhaltung vor Ort, Grundwasserstände sichern

Kurzbeschreibung:

Überprüfung der durch den Landkreis genehmigten Wasserentnahmestellen
Überprüfung der genehmigten Brunnen, Ablauf von Fristen, Erstellung eines öffentlichen Katasters

z.B. gewerbliche Förderbrunnen, Wasserentnahmen zur Bewässerung von Ackerflächen

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Landkreis und Kommunen

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Kommunen

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Abfließendes Wasser in Trinkwassergewinnungsgebiete zurückholen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

auffüllen der Grundwasserstände
Förderung der Trinkwasserneugewinnung dort wo es entnommen wird

Kurzbeschreibung:

Wasser in die Trinkwassergewinnungsgebiete zurückführen
Wasser wird auf den verschiedenen Gemeindegebieten gewonnen und an weit entfernte Orte gepumpt und dort verwendet und dann dort über Kanalisation und Gräben versickert bzw. Richtung Nordsee abgeleitet. z.B. Trinkwassergewinnung in der Ortslage Vörden - Verbrauch und Nutzung in Osnabrück oder Tecklenburg

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

NLWKN
Landkreise

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Landwirtschaftskammer

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Trinkwassergewinnungsverbände

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Ableitung von Oberflächenentwässerung in die Kanalisation vermeiden

Ziel und erwartete Ergebnisse:

kein Oberflächenwasser in die Kanalisation

Kurzbeschreibung:

Eine getrennte Oberflächenentwässerung in den alten Siedlungen.
Anfallendes Oberflächenwasser in Sickergräben / tieferliegende Flächen zum versickern/verdunsten ableiten

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

100.000,00 € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Kostenaufwand für die Kommune

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Alle mit Einbeziehen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Einsicht aller, das Wasserschutz lebenswichtig ist.

Kurzbeschreibung:

Es müssen viele Informationen an alle Bürger gelangen. Mittel und Maßnahmen die sich in Alltagssituationen umsetzen lassen müssen den Menschen aufgezeigt werden.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Schulen, Kommunen, Politik, Wirtschaft

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Medien (TV, Presse, Sozial Media)

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Problemverlagerung auf vermeintlich höhere Verursacher

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Quarks (

Maßnahme: Aufklärung zum Ablass von Poolwasser

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Stoffeinträge ins Grundwasser werden reduziert

Kurzbeschreibung:

Bürgerinnen und Bürger darüber informieren wie Poolwasser richtig zu entsorgen ist. Regelmäßig über den Newsletter der Gemeinde und durch Berichte in der lokalen Presse. Somit kann vermieden werden das Stoffeinträge durch Mittel zur Aufbereitung des Wassers ins Grundwasser gelangen.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommunen

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

lokale Presse

Geschätzte Kosten:

_____ 0,00 € / einmalig _____ 0,00 € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Aufklärung über laufende Projekte

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Eine bessere Aufklärung erhöht die Akzeptanz und erwirkt zu dem die Notwendigkeit einer Effektiven Wassernutzung

Kurzbeschreibung:

Durch Aufklärungskampagnen im Internet (z.B. Homepage der Gemeinde und den sozialen Medien sowie die Erstellung von Infomaterial (Flyer, Broschüren, etc.).
Es soll Aufmerksamkeit für das Thema Wasser erzeugt werden.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommunen, Landkreis,
Naturschutzverbände, Wasser- und
Bodenverbände, alle

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

2.000,00 € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Rigolen zur Versickerung und zur Bewässerung von Straßenbäumen und Grünflächen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

- Einsparung von Trinkwasser für Bewässerung von Grünanlagen
- kein Personaleinsatz zu Bewässerung von Bäumen (Anbringen von Wassersäcken entfällt)

Kurzbeschreibung:

Neue Straßen und Sanierungen von Straßen so planen das in den Bereichen wo Bäume und Hecken gepflanzt werden unterirdisch (unterhalb der Fahrbahn oder im Seitenraum Rigolen eingebaut werden die so angelegt sind das die Bäume / Hecken / o.Ä. von dort direkt mit Wasser versorgt werden.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommunen, Städte- und Landschaftsplaner, Gemeindepolitik

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

<https://www.sieker.de/fachinformationen/article/baumrigolen-381.html>

Maßnahme: Bewusstsein für Wasserverbräuche schaffen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

sinnvoller Umgang mit der Ressource Wasser

Kurzbeschreibung:

Bewusstsein schaffen für den sinnvollen Wasserverbrauch.
- z.B. Kosten für eine Poolfüllung 60 - 70 €
Umweltbildung über alle Altersschichten hinweg

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Eingriffe in den persönlichen Komfort

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Region Hartfeld-Fürstenfeld / Steiermark / Österreich

Maßnahme: Bewässerung von Rasen- und anderer Grünflächen nur mit zurückgehaltenem Regenwasser

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Aufbereitetes Trinkwasser wird nicht mehr zur Bewässerung von Rasen oder Grünflächen verwendet.

Kurzbeschreibung:

- Regenwasser auffangen in Zisternen
- Vorgaben durch die Kommunen regeln
- Fördergelder müssen erhöht werden, um es attraktiv zu machen
- Bürgerinnen und Bürger besser über die Medien informieren

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:
Landkreis, Kommune, Bevölkerung

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:
_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:
hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Duschzeiten reduzieren

Ziel und erwartete Ergebnisse:

(Trink-)Wasserverbrauch senken -> Heizkosten senken

Kurzbeschreibung:

In der Umweltbildung auf die Trinkwasserverbräuche durch Verkürzung der Duschzeiten hinarbeiten.

Berechnungen durchführen die Aufzeigen welche Sparpotentiale hier erreicht werden können.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune / Umweltbildung

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Kommune, Presse

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Eingriff in den persönlichen Komforbereich

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Energieberatung Verbraucherzentrale

Maßnahme: Förderprogramme für Maßnahmen schaffen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

erhöhte Frequenz und Wahrnehmung von Wassereinsparmaßnahmen

Kurzbeschreibung:

Verpflichtendes Gutachten vor Entstehung von Versiegelungen

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Land, Bund, EU

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Land, Bund, EU

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Zuschüsse und verbilligte Kredite gefördert über die entsprechenden Geldinstitute

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Geklärt Wasser aus der Kläranlage vor Ort versickern

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Weniger Wassereinleitung in die Vördener Aue
Erhöhung Grundwasserspiegel vor Ort

Kurzbeschreibung:

Geklärt Wasser z.B. in Waldgebieten versickern lassen

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Betreiber der Kläranlagen

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Gründächer fördern

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Retentionsfunktion, Verbesserung des Mikroklimas, verbesserte Nutzung der Energie (weniger Klimaanlage)

Kurzbeschreibung:

je mehr Regenwasser zurückgehalten werden kann, desto kleiner können Regenrückhaltebecken gestaltet werden

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbebetriebe, Kommune, Landkreis, Land, Bund

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: intelligentes Regenrückhaltmanagement

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Verdunstung und Verrieselung von Wasser vor Ort

Kurzbeschreibung:

Automatisierte Regelung der Wasserableitung auf Basis meteorologischer Vorhersagen

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune, Landkreis

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

OOWV

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: kontrollierten, verantwortungsvollen Torfabbau

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Wasser zurückhalten
Wasser speichern (Schwamm)

Kurzbeschreibung:

50 cm Schwarztorf über Sand als Wasserreservoir sichern

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:
NLWKN, Genehmigungsbehörde,
Landkreis

Projektmitarbeit / zu beteiligen:
NABU, Umweltverbände

Geschätzte Kosten:
____ 0,00 € / einmalig ____ 0,00 € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:
hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Interessen der Abbauunternehmen

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

nicht nötig!

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Genehmigungsaufgaben kontrollieren und auf Einhaltung bestehen!

Maßnahme: Polder zum Versickern von Niederschlagswasser

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Wasser kann vor Ort versickern und dem Grundwasser zugeführt werden

Kurzbeschreibung:

Sickermulden evtl. mit Überlauf, Straßenweise/Quartierweise.

Schnelle Versickerung gewährleisten.

Zuführung zum Grundwasser auch bei kommunalen Regenrückhaltebecken gewährleisten auch nur teilweise.

Intelligentes Management der Anlagen.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

private Unternehmen
Kommunen

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Fachplaner

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Kosten

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Baugenehmigungspflicht?

Maßnahme: Reduzierung von Mikroplastik

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Reduzierung von Stoffeinträgen ins Wasser

Kurzbeschreibung:

Mikroplastik (Polymere) vermeiden

- Bei der Herstellung von Produkten (Reifenabrieb, Kunstrasen, Textilien, Kosmetika)
-> Industrie beteiligen und alternativen Entwickeln
- Bei der Eindickung von Klärabfällen
-> Andere Lösungen finden

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Politik,
Kommune,
Klärwerk

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Verbraucher / Umweltbildung
Umweltorganisationen
Klärwerk

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Reduzierung von Belastungen des Wassers
Stoffeinträge reduzieren

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Bessere Wasserqualität

Kurzbeschreibung:

Verbesserung der Wasserqualität durch Einbau einer weiteren Klärstufe

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Klärwerk, Fachplaner

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Kosten

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Am 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Revision des Gewässerschutzgesetzes in der Schweiz

Maßnahme: Regenrückhaltebecken füllen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

längere Verweildauer des Oberflächenwassers im Gebiet

Kurzbeschreibung:

intelligente Nutzung der Regenwasserrückhaltung
-> Unterhaltung Sportplätze
-> Versickerung

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:
Planungsbüros, Landkreis, NLWKN

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:
_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:
hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Renaturierung der Gewässer

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Fließzeiten reduzieren und Hochwasserschutz

Kurzbeschreibung:

Ausgebaute Gewässer zurückbauen
Fließgeschwindigkeiten reduzieren

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Gesellschaft, VHV´s, Wabo´s

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Wasserverbände

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Grundeigentum fehlt für die Renaturierung

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Bund, Land, Landkreis

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Rigolen im Siedlungsbereich Nellinghof

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Reduzierung von Überschwemmungsschäden
Wasserrückhaltung und Versicherung vor Ort

Kurzbeschreibung:

Speicherkapazität von Oberflächenwasser erhöhen
Volllaufen von Kellerräumen bei Starkregenereignissen vermeiden

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Siedlungsgemeinschaft

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Sportplatzbewässerung verändern (kein Trinkwasser für Sportplatzbewässerungen innerhalb der Kommune nutzen)

Ziel und erwartete Ergebnisse:

großes Potential zu Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs

Kurzbeschreibung:

Erstellung von unterirdische Zisternen oder Staubecken z.B. aus Neubaugebieten Reservoir kann künftig einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und die Löschwasserversorgung verbessern.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Sportvereine/Feuerwehren

Geschätzte Kosten:

110.000,00 € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

EU-Förderprogramm Leader
Zisternenförderung Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Reit- und Fahrverein Steinfeld-Mühlen

Maßnahme: Staustufen in Gewässer einbauen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Anhebung des Wasserniveaus um 20 bis 30 cm
Höhere Versickerung und Verdunstung

Kurzbeschreibung:

durch Staustufen das Niveau in den Gräben anheben und Wasser zurückhalten.
Fließgeschwindigkeiten reduzieren.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Landkreis, Wasserverbände

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Fachplaner, Wasserverbände

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Gräben bis 2. Ordnung

Datei "Foto Staustufe (UHV97).pdf" beachten

Maßnahme: tiefliegende Feuchtgrünlandflächen erhalten

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Versickerung von Oberflächenwasser vor Ort

Kurzbeschreibung:

Feuchtgrünland an den Ortskernen als Versickerungsflächen erhalten.
Feuchtgrünland nicht mehr als Bauland nutzen.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Kommune

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

_____ 0,00 € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Wassereinsparung und Wassernutzung im Unterrichtsalltag weiter fördern und ausbauen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Geschärftes Bewusstsein für die Ressource Wasser

Kurzbeschreibung:

Den Kindern schon früh aufzeigen, Wo und wie man Wasser schützen und nicht verbrauchen muss

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Eltern, Schulen (Lehrer), Ausbilder, usw.

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Schulen, Universitäten, Industrie, Kammern und Verbände

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Wassergewinnung Dezentralisieren

Ziel und erwartete Ergebnisse:

große Ablenktrichter werden vermieden

Kurzbeschreibung:

Keine weitere Über_____ der Trinkwasserschutzgebiete.
Wasserbedarfsanalysen kritisch beurteilen!

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

NLWKN
LAndkreise

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Landwirtschaftskammer

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Wassergewinnungsverbände

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Weniger Flächen versiegeln
(Straßen in Bau- Gewerbe- und Industriegebieten)

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Weniger Wasser in öffentliche Gräben einleiten.
Wasser vor Ort versickern bzw. verdunsten

Kurzbeschreibung:

Straßen- und Versiegelungsflächen in Bau-, Gewerbe- und Industriegebieten vermeiden.
Versiegelte Straßenflächen anders ausrichten um anfallendes Regenwasser aufzufangen
und vor Ort dem Grundwasser zur Verfügung zu stellen.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:
Kommunen und Grundstückseigentümer

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:
_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:
hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

In Bauleitplanung für neue Bau-, Gewerbe- u. Industriegebiete mit aufnehmen.

Rigolenbau für das anfallende Regenwasser
Landkreis Diepholz z.B. Gemeinde Scholen

Maßnahme: weniger Versiegelung (Straßen)
öffentliche Verkehrsflächen durchlässiger machen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Entlastung der Regenwasserkanalisation
Erhöhung der Grundwasserneubildung

Kurzbeschreibung:

über Senken, Rigolen, offene Beläge soll Wasser zurückgehalten und versichert werden

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:
Kommune, Stadt- und Landschaftsplaner

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:
_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:
hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Verkehrssicherheit

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Zisternen vorgeben**Ziel und erwartete Ergebnisse:**

Wasser vor Ort zurückhalten.
Weniger Trinkwasserverbrauch

Kurzbeschreibung:

Förderung von Zisternen weiter forcieren.
Kommunen sollen Regelungen hierzu schaffen und evtl. Möglichkeiten der Förderung ausarbeiten

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig**Dauer:** einmalig fortlaufend, ____ Jahre**Verantwortlich für die Umsetzung:**

Stadt, Gemeinde, Landkreis, Land

Projektmitarbeit / zu beteiligen:**Geschätzte Kosten:**

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :**Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:**

Zisternenförderung durch die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Überschaubare Kosten, benötigte Baumaschinen sind bei Neubauten sowieso vor Ort

Maßnahme: Förderung von Gründächern**Ziel und erwartete Ergebnisse:**

Regenrückhaltung
Verbesserung des Mikroklimas in Siedlungen
Reduzierung der Energiekosten (Klimaanlagen im Sommer/zusätzliche Dämmung im Winter)

Kurzbeschreibung:

Zur Umgestaltung von konventionellen zu Gründächern sollen Förderanreize geschaffen werden. Dazu sollte die Gemeinde Fördergelder zur Verfügung stellen.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig**Dauer:** einmalig fortlaufend, ___ Jahre**Verantwortlich für die Umsetzung:**

Geminderat

Projektmitarbeit / zu beteiligen:Bauausschuss
Umweltausschuss**Geschätzte Kosten:**50.000,00 € / einmalig 0,00 € / jährlich**Aufwand für die Kreisverwaltung:**hoch neutral gering**Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :**

positiv: Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

keine

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:Holdorf fördert Gründächer mit 25,-€/m² bei min.10m² und max.100m² Fläche

Maßnahme: Schottergärten vermeiden

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Überschwemmungsschutz durch verbesserte Aufnahmefähigkeit des Bodens
Erhöhung der Bodenfeuchte
Verbesserung des Mikroklimas in Hitzeperioden

Kurzbeschreibung:

Das Anlegen von Schottergärten soll über städtebauliche Verträge oder die B-Pläne ausdrücklich verhindert werden.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ___ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Geminderat

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Bauausschuss
Umweltausschuss

Geschätzte Kosten:

___ 0,00 € / einmalig ___ 0,00 € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Akzeptanz in der Bevölkerung?
positiv: Beitrag zum Artenschutz

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

keine

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Samtgemeinde Artland steuert das Verbot von Schotterrassen in den B-Plänen
ebenso Samtgemeinde Bersenbrück
Diepholz hat ein Grundsatzurteil des OVG gegen Schottergärten erwirkt
Anreize zum Rückbau hätten finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde

Maßnahme: Fördergelder für Zisternen mit Brauchwassers ~~speicherung~~ *Nutzung*

Ziel und erwartete Ergebnisse:

Erhöhung der Einsparung von Trinkwasser gegenüber der üblichen Nutzung von Zisternenwasser zur Gartenbewässerung

Kurzbeschreibung:

Durch die Nutzung des Regenwassers als Brauchwasser (Toilettenspülung, Waschmaschine etc.) wird eine deutlich höhere Einsparung von Trinkwasser erreicht, da die Nutzungsbereiche gegenüber der Nutzung zur Gartenbewässerung erweitert werden und eine ganzjährige Nutzung möglich ist

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ___ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Bauamt und Rat der Gemeinde

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Wasserversorger: WVBersenbrück,
OOWasserverband, Stadtwerke Osnabrück
bzw.: Klärwerke: Gemeinde NK-V

Geschätzte Kosten:

30.000,00 € / einmalig 0,00 € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Informationen zur Regenwassernutzung verbreiten

Ziel und erwartete Ergebnisse:

bessere Aufklärung erhöht die Akzeptanz und Einsicht in die Notwendigkeit einer effektiveren Wassernutzung

Kurzbeschreibung:

Durch Aufklärungskampagnen im Internet (homepage der Gemeinde) und den sozialen Medien, sowie die Erstellung von Informationsmaterial wie Flyern etc. für Neubürger und Bauherren soll Aufmerksamkeit für das Thema Wasser erzeugt werden

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Gemind; Umweltausschuss und Öffentlichkeitsarbeit

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Geschätzte Kosten:

2.000,00 € / einmalig 0,00 € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele:

Maßnahme: Umgang mit landwirtschaftlichen Drainagen

Ziel und erwartete Ergebnisse:

- keine weiteren drainierten Flächen
- evtl. Rückbau von landwirtschaftlichen Drainagen
- landwirtschaftliche Nutzung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten

Kurzbeschreibung:

Frühere Nasswiesen wurden durch Drainagen umgenutzt. Die Gefahr besteht, dass in Einzelfällen der Fläche durch das Drainieren dauerhaft Grundwasser entzogen wird. Es sollte auf das Thema aufmerksam gemacht werden und zusammen mit den entsprechenden Akteuren diskutiert werden.

Handlungsfelder:

- Wasserknappheit / Zielkonflikten vorbeugen
- Gewässerverträgliche Flächennutzung / Wasserinfrastrukturen / Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
- Bewusstsein Ressource Wasser stärken / gemeinsam globale Wasserressource schützen

Priorität: hoch mittel niedrig

Dauer: einmalig fortlaufend, ____ Jahre

Verantwortlich für die Umsetzung:

Landkreis / Kommunen

Projektmitarbeit / zu beteiligen:

Kommunen/ Landwirtschaftskammer
Niedersachsen, Landvolk Nds.

Geschätzte Kosten:

_____ € / einmalig _____ € / jährlich

Aufwand für die Kreisverwaltung:

hoch neutral gering

Hemmnisse und Hürden bzw. Wechselwirkungen :

Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten:

Weitere Hinweise oder Best-Practice Beispiele: